

Profil

Vorname, Name: Susanne Brückner
Jahrgang: 1958
Beruf: Diplomsozialpädagogin/
Diplomsozialarbeiterin (FH)
Wohnort: Freudenstadt
Erreichbarkeit: frauenlistekreistagfds@gmail.com

Mein Motto: Der Kopf ist rund, damit das Denken seine Richtung ändern kann.

Mein berufliches und ehrenamtliches Engagement

- Langjährige Verwaltungserfahrung als kommunale Gleichstellungsbeauftragte und Führungskraft u.a. in Pforzheim
- Mehrjährige Erfahrung in Gremien auf Bundes- und Landesebene, wie bspw. in der Frauenkommission des Deutschen Städtetags und als Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) kommunale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Baden-Württemberg
- Gründungsfrau der Wählervereinigung Frauen in den Kreistag
- Gründungs- und langjährige Vorstandsfrau FrauenHilfe Freudenstadt e.V.
- Mitglied im Frauennetzwerk Freudenstadt

Meine Sichtweisen und Erfahrungen

Der gesellschaftliche und politische Diskurs verschärft sich zunehmend. Menschen werden ausgegrenzt, fühlen sich unverstanden oder nicht genügend wahrgenommen. In einer demokratischen Gesellschaft müssen jedoch alle Menschen ihre Sichtweisen einbringen können und gehört werden. Ich möchte dazu beitragen, dass in allen Bereichen kommunalen Handelns die unterschiedlichen Sichtweisen und Wahrnehmungen, der in unserem Landkreis lebenden Menschen Eingang finden, unabhängig von bspw. Herkunft, Alter, Geschlecht, Religion, sozialer Ausgangslage. Hierfür möchte ich meine vielfältigen Erfahrungen in Beruf, Familie und Ehrenamt und meine erworbenen Kompetenzen und Einsichten einbringen.

Das ist mir besonders wichtig

Mir ist wichtig, dass wir in Politik und Gesellschaft bei unterschiedlichen Auffassungen sachbezogene Debatten führen, respektvoll miteinander umgehen, anstehende Entscheidungen konstruktiv und zielführend begleiten, auch unangenehme Themen offen ansprechen und dazu beizutragen, Transparenz zu erzeugen und den Diskurs offen zu halten.

Im Hinblick auf die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die auch für die kommunale Ebene wesentliche Anhaltspunkte liefern, stehen für mich ganz oben an: Armut entgegenzuwirken und soziale Ungleichheiten zu bekämpfen, die Selbstbestimmung der Menschen zu stärken, für Geschlechtergerechtigkeit zu sorgen und nicht zuletzt unsere Lebensweisen so nachhaltig zu gestalten, dass

unsere nachfolgenden Generationen in einer intakten Natur gesund aufwachsen und leben können.

Ich trete zudem dafür ein, dass alle Menschen in unserem Landkreis ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben führen können und wir jeder Form von Gewalt insbesondere an Frauen und häuslicher Gewalt entgegenreten, indem wir die gesetzlichen Vorgaben konsequent umsetzen und entsprechende Präventions-, Beratungs- und Hilfeangebote vorhalten.